

einen besonderen Platz darauf nehmen die Stadt Montreal als Gastgeberin, Kingston als Austragungsort der Segelwettbewerbe und Kanada an sich ein. Entwürfe für die Münzen gingen von kanadischen Künstlern aus allen Teilen des Landes und für die 6. Serie von einem ausländischen Künstler ein.

Die Veranstalter hoffen, den größten Teil der Olympiadekosten mit dem Erlös aus dem Münzenverkauf - dessen Größenordnung auf 250 Mio \$ veranschlagt wird - ohne zusätzliche Aufwendungen von seiten des Bundes, der Provinz oder der Stadtverwaltung decken zu können.

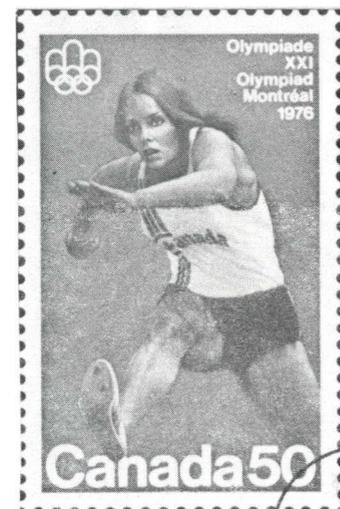
Ogleich bereits fünf Staaten im Laufe der letzten zwanzig Jahre speziell zur teilweisen Finanzierung einer Olympiade besondere Münzen geprägt und verkauft haben, hat doch kein anderes Land dies auf so breiter internationaler Basis getan wie Kanada.

Olympiamarken

Anlässlich der Montrealer Olympiade folgt eine Novität der anderen, und die kanadische Post bildet dabei keine Ausnahme. Kanada, das bisher niemals Briefmarken mit einem Zuschlag ausgegeben hat, schuf für die olympischen Spiele 1976 einen Präzedenzfall: das kanadische Parlament genehmigte 1973 durch ein Sondergesetz die Ausgabe solcher Postwertzeichen, deren gesamter Reinertrag dem Organisationsausschuß für die Olympischen Spiele (Comité d'Organisation des Jeux Olympiques, COJO) zufließt.

Die erste Serie wurde im April 1974 ausgegeben. Sie besteht aus drei Marken - zu 8 + 2, 10 + 5 und 15 + 5 Cent -, deren gold-, silber- und kupferfarbene Grundfläche an die olympischen Medaillen erinnert. Die zweite und dritte Serie der Postwertzeichen mit Sonderzuschlag (Wassersport- und Kampfsportarten) wird im Laufe dieses Jahres ausgegeben.

Die Post hält auch noch andere Attraktionen bereit: Markenkassetten, Olympiade-Alben und Reproduktionen der Olympiamarken in Gold, Silber und Bronze. Als Gedenkmarken für die Olympischen Spiele in Montreal gelangt auch eine Reihe von Postwertzeichen ohne Sonderzuschlag zur Ausgabe.



Eine der drei Olympiade-Gedenkmarken, die am 11. Juni zur Ausgabe gelangten

Vorteile für ausländische Olympische Komitees

Von dem Reinertrag des Verkaufs von Olympiamünzen zum Nennwert und der Olympiade-Gedenkmarken im Ausland werden jeweils 3 Prozent in die betreffenden Länder zurückfließen und zwar werden sie an deren nationales Olympisches Komitee überwiesen.

Kanada und Südvietnam nehmen diplomatische Beziehungen auf

Am 27. Juni gab das kanadische Außenministerium bekannt, daß Kanada und die Republik Südvietnam diplomatische Beziehungen zueinander aufgenommen haben. Der Text des Kommuniqués lautet wie folgt:

"Die Regierung von Kanada und die Provisorische Revolutionäre Regierung der Republik Südvietnam haben in dem Wunsche, ihre gegenseitigen Beziehungen zu vertiefen, beschlossen, zwischen Kanada und der Republik Südvietnam mit Wirkung vom 26. Juni diplomatische Beziehungen aufzunehmen und gegenseitig diplomatische Vertreter auf der Ebene außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter auszutauschen. Die Regierung von Kanada und die Provisorische Revolutionäre Regie-